



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Aktiv-Achse Süd

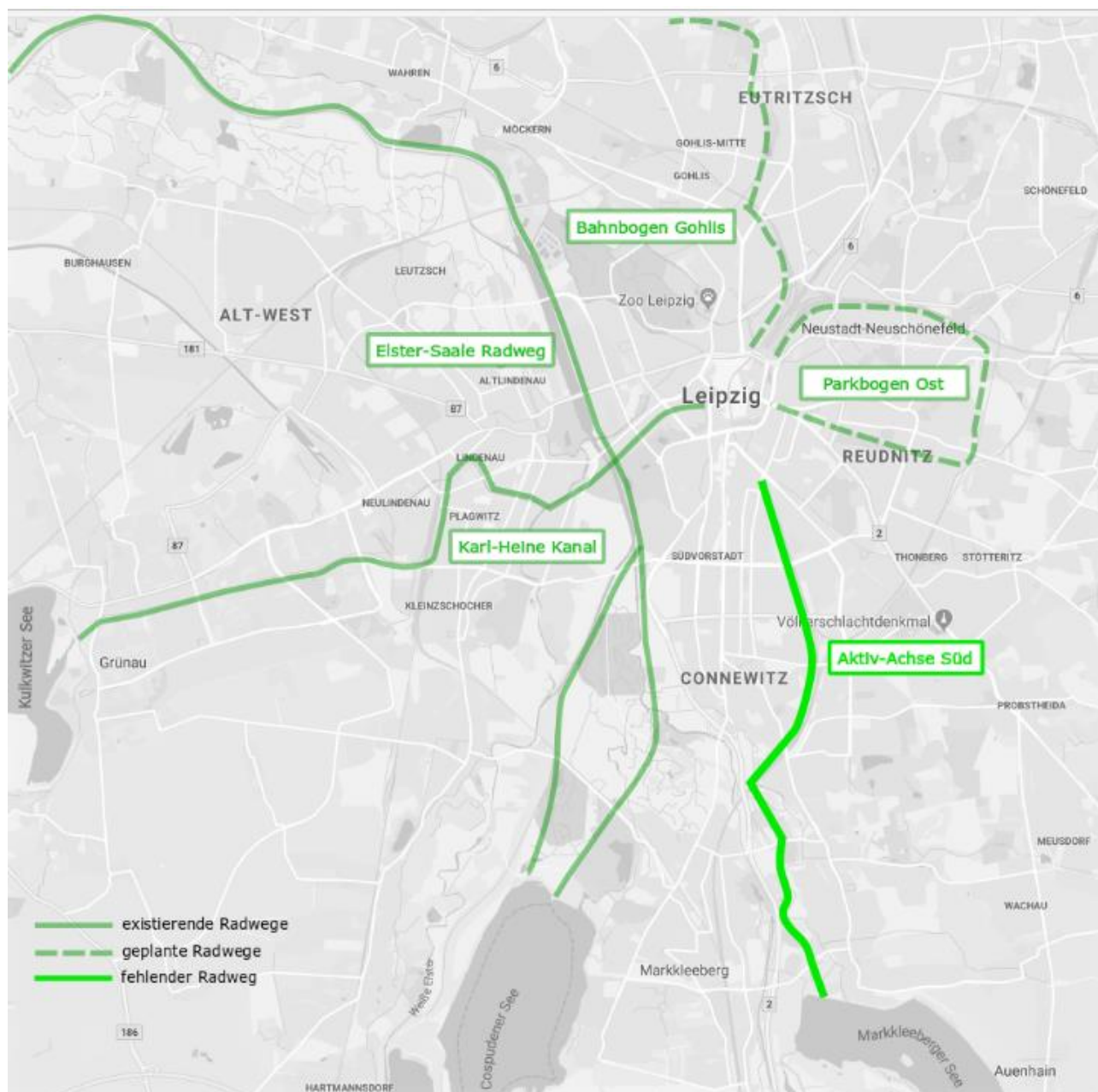
**Vom Bayerischen Bahnhof bis zum Markkleeberger See -
Auf grünen Wegen durch Leipzigs Süden**



August 2019

Entspannte grüne Wege durch Leipzig

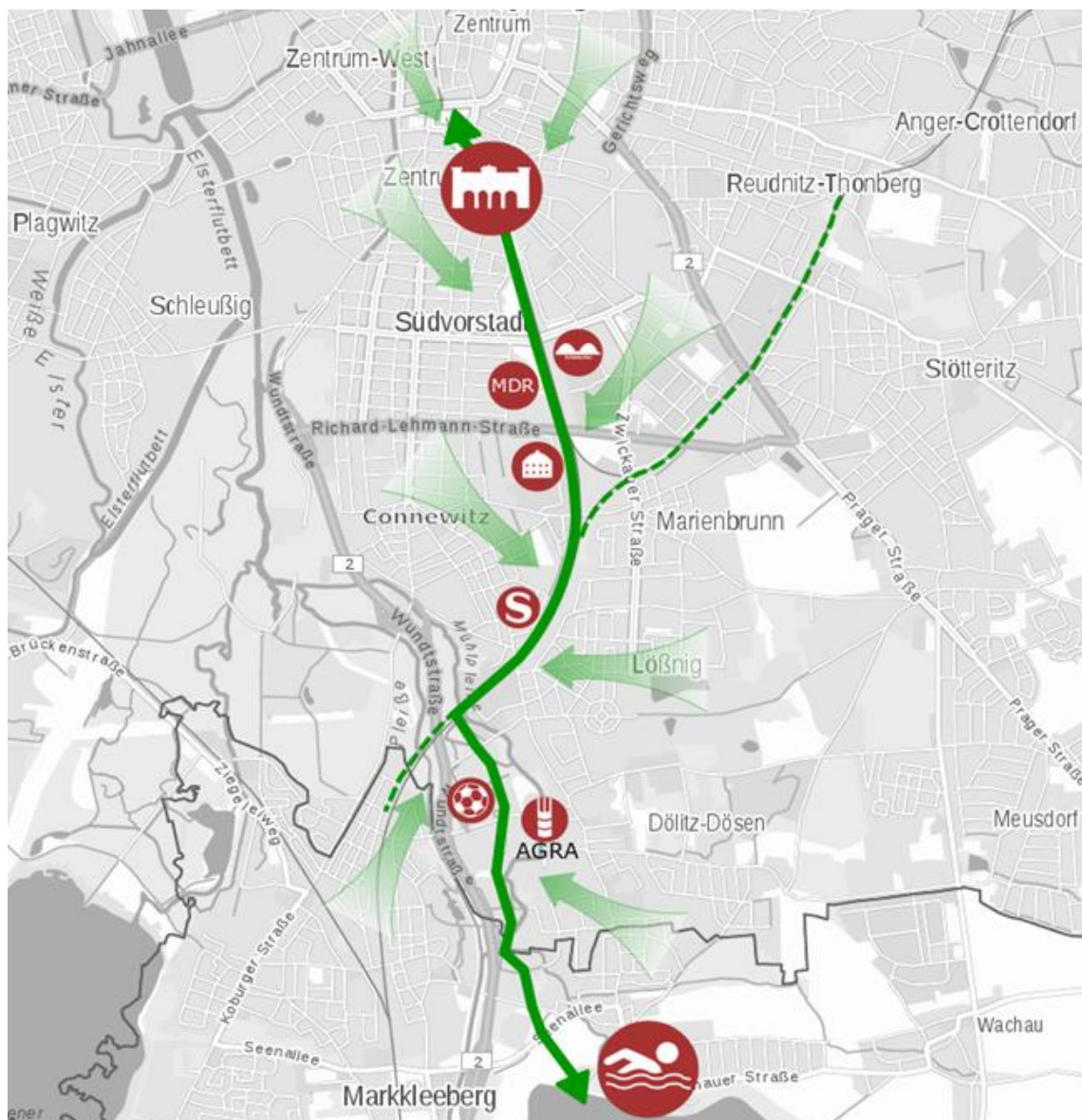
In einigen Teilen der Stadt, besonders in den Parks, existieren bereits grüne Radwege. Im Leipziger Westen wurde mit der Radverbindung am Karl-Heine-Kanal bereits ein wegweisendes Projekt umgesetzt. Weitere solcher Projekte sind in der Planung. Dazu gehört der [Bahnbogen Gohlis](#) im Leipziger Norden und der [Parkbogen Ost](#), für die wir Ökolöwen uns stark machen. Auch im Leipziger Süden fehlen solche Anbindungen. Deshalb empfehlen wir Ökolöwen, die Aktiv-Achse Süd zu entwickeln. Sie verbindet wichtige Punkte innerhalb der Stadt und verläuft abseits von großen Hauptstraßen durchs Grüne. Ob auf Rädern, Rollen oder in Laufschuhen, auf der Aktiv-Achse kann man sich ungestört und frei fortbewegen.



Vereinfachte Darstellung einer Auswahl vorhandener und geplanter grüner Wegeverbindungen in Leipzig. Die Aktiv-Achse Süd soll hinzukommen.

Grüne Radverbindung abseits vom Autoverkehr

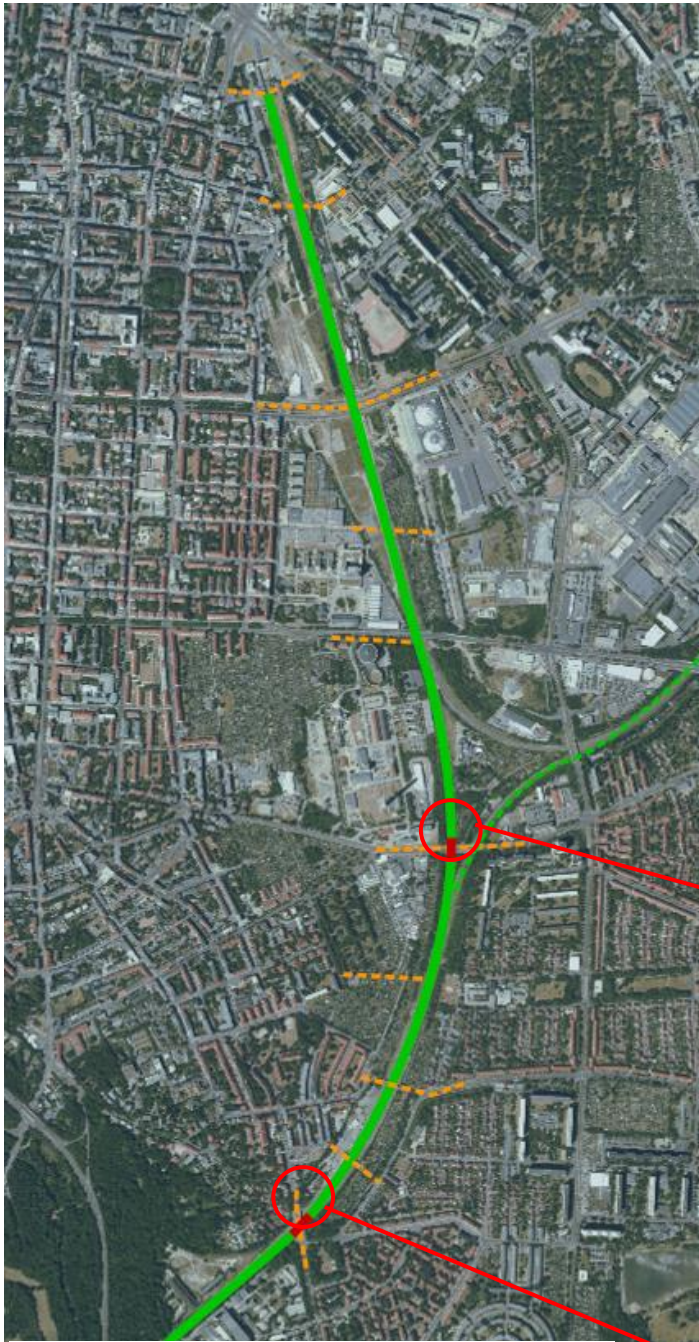
Die Aktiv-Achse Süd führt mit rund sieben Kilometern vom Bayerischen Bahnhof bis zum Markkleeberger See. Auf dem Weg liegt der Kohlrabizirkus, der MDR, das Panometer, die Spreewaldschänke und das AGRA-Veranstaltungsgelände. Auch Schulen, wie zum Beispiel die Pablo-Neruda-Grundschule oder das Luise-Otto-Peters-Gymnasium erreicht man bequem. Freizeiteinrichtungen, Arbeitsplätze und Anschlusspunkte an den ÖPNV sind so miteinander verknüpft. Stadtteile, wie Connewitz, Löbnig, Marienbrunn, Dölitz-Dösen und die Stadt Markkleeberg sind durch den Radweg direkt ans Zentrum angebunden. Ebenso erreicht der Leipziger Osten die im Süden gelegenen Seen direkter. Die Strecke ist nicht nur für Pendler, Arbeitnehmer und Anwohner attraktiv, sondern auch für Touristen und Freizeitsportler.



Der Weg führt durch vorwiegend grüne Abschnitte abseits von lauten, unübersichtlichen, vielbefahrenen Hauptstraßen und kreuzt diese nur selten. Die autofreie Strecke bietet wenig Raum für Konflikte. Gleichzeitig ist der Weg ausreichend breit, damit alle Verkehrsteilnehmer genug Platz haben. So sind alle Nutzer, ob jung oder alt, ob Radfahrer oder Skater sicher und bequem unterwegs. Damit wir die gesetzten Klimaschutzziele erreichen und Leipzig attraktiver wird, müssen wir in ein gut ausgebautes Radwegenetz investieren. Die Aktiv-Achse Süd spielt hier eine wichtige Rolle, da sie im Süden das Radwegenetz vervollständigt.

Umsetzung der Abschnitte

Abschnitt 1: Vom Bayerischen Bahnhof bis zum S-Bahnhof Connewitz



Streckenabschnitt vom Bayerischen Bahnhof bis zum S-Bahnhof Connewitz

Bei genauerer Betrachtung des Geländes entlang der Bahntrasse sind die Gegebenheiten gut, um hier einen Radweg zu realisieren. Ebenso ist der Abstand zwischen Gleisbett und den angrenzenden Grundstücken groß genug für einen sicheren Radweg. Lediglich an drei Stellen muss eine größere bauliche Maßnahme ergriffen werden. Im Rahmen der geplanten Bebauung des Geländes südlich des Bayerischen Bahnhofs wurde bereits darauf verwiesen, Platz für einen angemessenen Radweg bereitzustellen. Wir Ökolöwen machen uns weiter dafür stark, dass dies in der Umsetzung beibehalten wird. Die größeren baulichen Maßnahmen (hier Rot gekennzeichnet) befinden sich an der Brücke der Arno-Nitzsche-Straße und der Bornaischen-Straße. Aufgrund der Brückenstruktur ist dort eine Unterführung des Radweges aktuell nicht möglich. Eine kurzfristige Lösung ist hier eine Überführung. Langfristig müssen die beiden Brücken für einen sicheren Radweg umgebaut werden. Die Anbindungen (hier Orange dargestellt) befinden sich größtenteils an den Hauptstraßen, sowie an einigen Stellen, an denen sich bereits ein Weg bis an die Bahntrasse befindet. Zusätzlich ist eine Erweiterung Richtung Osten möglich (hier grün gestrichelte Linie).

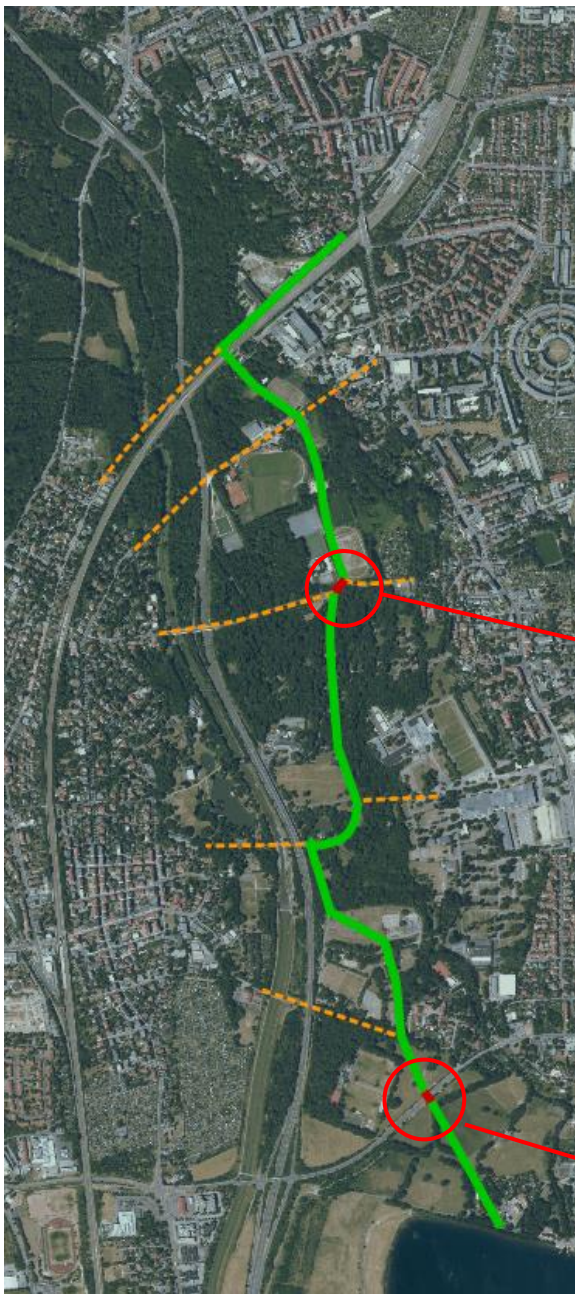


Brücke an der Arno-Nitzsche-Straße



Brücke an der Bornaischen Straße

Abschnitt 2: Von der Bornaischen Straße bis zum Markkleeberger See



Streckenabschnitt von der Bornaischen Straße bis zum Markkleeberger See

In diesem Abschnitt orientiert sich der Verlauf an bereits vorhandenen Wegen und führt durch naturnahe Strukturen abseits von Hauptstraßen.

An zwei Stellen muss mit einem Fußgängerüberweg oder einer Ampel für mehr Sicherheit beim Überqueren der Straße gesorgt werden. Diese befinden sich am Goethesteig und an der Seenallee (hier Rot gekennzeichnet). Außerdem müssen einige Wege erneuert und ausgebessert werden.

Auch im Bereich des zweiten Abschnitts befinden sich bereits gut ausgebaute Anbindungen. Um Markkleeberg-West besser anzubinden, ist es sinnvoll, die Aktiv-Achse entlang der Bahntrasse weiterzuführen.



Unsichere Überquerung des Goethesteigs



Unsichere Überquerung der Seenallee

JETZT STARKMACHER*IN WERDEN

Wir wollen auch weiterhin alle wichtigen verkehrspolitischen Themen intensiv begleiten und für nachhaltige Mobilität in Leipzig kämpfen. Dafür brauchen wir Dich!

Unterstütze unsere Arbeit für nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung dauerhaft. Deine regelmäßige Spende sichert unsere kontinuierliche Arbeit und gibt uns Planungssicherheit für langfristige Projekte wie auch kurzfristige Aktionen.

Werde jetzt Starkmacher*In der Ökolöwen: www.oekoloewe.de/foerderspende.html